

Junge Sportler feiern Erfolge

Erst kämpfen, danach gab es eine große Portion Spaghetti mit Tomatensoße – die Schwenninger Judoka hatten Spaß beim Spaghetti-Turnier.

VS-SCHWENNINGEN. Mit zehn Teilnehmern ging der Judo-Club Schwenningen zum Spaghetti-Turnier und holte sich neun Medaillen.

Bei diesem Judowettkampf in Pfaffenweiler erhalten alle teilnehmenden Kinder zum Abschluss eine Portion Spaghetti mit Tomatensoße. Die schmecken umso besser, je anstrengender und erfolgreicher die Kämpfe waren, wie es der Verein in einer Pressemitteilung schreibt.

Bei den jüngsten (U10) wurde Timo Granson Zweiter bis 29 Kilo. Ella Lehmann, das einzige Mädchen aus Schwenningen, das sich auf die Matte traute, gewann bis 42 Kilo den ersten

Platz. Sebastian Cucer und Raul Hauzel (jeweils bis 41 Kilo) mussten Gold und Silber unter sich ausmachen, Sebastian hatte die Nase vorne. Die beiden maßen sich außer der Reihe – in sogenannten Freundschaftskämpfen – noch mit Paul Hiller, dem Sieger bis 48 Kilogramm, wer von ihrem Trainingstrio wohl der Stärkste sei.

Der jüngere Sebastian biss sich mit großem Kampfgeist durch und darf sich als Doppelsieger bezeichnen.

U15 setzt auch Ausheber und Selbstfalltechniken ein

Eine Altersklasse höher (U12) erreichte Niko Kefaloudidis in der wohl teilnehmerstärksten

Gewichtsklasse bis 43 Kilogramm trotz starkem Auftakt-sieg nur einen fünften Platz. Oliver Granson knüpfte sich nach Gold bis 46 Kilogramm in zwei Freundschaftskämpfen noch zwei schwerere Gegner bis 50 Kilogramm aus Freiburg und Heitersheim vor, die er ebenfalls souverän beherrschte, zeigt sich der Verein in der Mitteilung stolz.

Jayden Reich bekam Bronze über 55 Kilogramm. Das Repertoire der U15 wird umfangreicher. Hier darf gehebelt und nach hinten gekontert werden, man sieht auch Ausheber und Selbstfalltechniken.

Gabriel Cucer (Silber bis 66 Kilogramm) unterlag nur dem



Sind stolz auf ihre Leistungen im Spaghetti-Turnier (von links): die Schwenninger Judoka Raul Hauzel, Timo Granson, Ella Lehmann, Sebastian Cucer und Paul Hiller.

Foto: Rainer Lickert

ihm bereits aus anderen Wettkämpfen bekannten und starken Ukrainer, der für den JSV Villingen startet.

Debütant Alexandru Luca hat noch nichts von Gewichtsklassen gewusst. Er hatte

nichts zu verlieren, probierte alles aus und überraschte sowohl Gegner als auch Trainer mit Konter- und Selbstfallwürfen. Sogar im Finalkampf führte er mit Wazaari (halber Punkt), bis der erfahrene Freiburger

Gegner in der vorletzten Sekunde noch einen Ippon (voller Punkt) erzielte.

→ Der Vorsitzende des Vereins ist Rainer Lickert, momentan zählt der Verein rund 180 Mitglieder.